

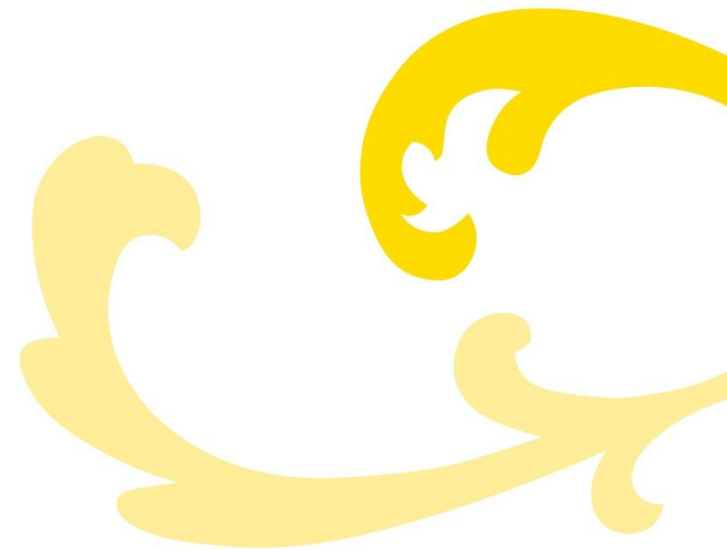


LUDWIGSBURG

Städtebauliche Erneuerung in Ludwigsburg 2015 und 2016

11.11.2015

Ludwigsburg



Abgerechnete Sanierungsgebiete

Programmgebiet	Abrechnungs- bescheid vom	Abgerechneter Förderrahmen	Zum Zuschuss erklärte Finanzmittel
LSP Grönerstraße/ Frommannkaserne	12.09.2013	7.693	4.615
IVP Stadtmuseum	23.10.2013	5.455	3.273
SEP Mathilden- /Rathausareal	01.09.2014	13.504	8.102
LSP Ortskern Neckarweiningen	Mit Schreiben vom 07.07.2015 beim Regierungspräsidium Stuttgart eingereicht.		
LSP Ortskern Poppenweiler	Mit Schreiben vom 28.08.2015 beim Regierungspräsidium Stuttgart eingereicht.		

Verfügbare Förderrahmen

Sanierungsgebiet	Bewilligt	Abgerufen	noch verfügbar	zusätzl. Bedarf	Aufstockungs- antrag 2016	Gesamt -FR
ASP Ortskern Neckarweiningen	2.333	1.926*	407	4.215	2.500	6.548
ASP Ortskern Poppenweiler	2.500	2.388*	112	1.825	750	4.325
ASP Untere Stadt	6.167	3.246	2.921	4.366	0	10.533
SSP Grünbühl / Sonnenberg/Karlshöhe	7.899	5.159	2.740	0	0	7.899
LSP Zentrale Innenstadt-Vorbereitung	333	80	253	0	0	333
Gesamtsumme Sanierungsprogramme	19.232	12.799*	6.433	10.406	3.250	29.638

* inkl. AZAs eingereicht / in Vorbereitung

Alle Angaben in Tausend Euro

Stand: Sept. 2015

Aufstockungsanträge für 2016

Programmgebiet	Beantragter Förderrahmen	Beantragte Finanzhilfe
ASP Ortskern Neckarweihingen	2.500	1.500
ASP Ortskern Poppenweiler	750	450
Summe	3.250	1.950



Anträge auf Verlängerung Bewilligungszeitraum

Programmgebiet	derzeitiger Ablauf Bewilligungszeitraum	beantragter Ablauf Bewilligungszeitraum
ASP Ortskern Neckarweihingen	31.12.2016	31.12.2019
ASP Ortskern Poppenweiler	31.12.2016	31.12.2020

ASP Ortskern Neckarweihingen

	Förderrahmen	Finanzhilfe
Bewilligt	2.333	1.400
Abgerufen bis 14.10.2015 (incl. AZA 4)	1.926	1.156
Aufstockungsantrag 2016	2.500	1.500
Bedarf 2016ff	1.715	1.029
Gesamtbedarf bis 2019	6.548	3.929

Ende Bewilligungszeitraum: 31.12.2016 – Verlängerung bis 31.12.2019

Alle Angaben in Tausend Euro

Projektleitung: Holger Springer



Gebiet – Gründe für die Fortführung

- Abrechnung LSP – Gebiet / vorrausschauende Überführung der Bewilligungsbehörden in ASP Programm
- Guter Weg der Stadterneuerung in Neckarweihingen kann fortgeführt werden
- Weitere Maßnahmen zur Stärkung der Platzfunktion im Bereich des Rathauses
- Entscheidung durch Beteiligungsverfahren zum Standort des Kinder- und Familienzentrums in der Neue Straße
- Umsetzung dieser Maßnahme analog des Kinder- und Familienzentrums in Poppenweiler



LUDWIGSBURG

Entwicklung im Bereich Rathaus / Feuerwehr

- „Birklenhof“
 - priv. OM Abbruch Hauptstr. 43
 - priv. Modernisierung Hauptstr. 41



Entwicklung im Bereich Rathaus / Feuerwehr





LUDWIGSBURG

Entwicklung im Bereich Rathaus / Feuerwehr

- Öffentliche Modernisierung
Teile Rathaus





LUDWIGSBURG

Kinder- und Familienzentrum (Abbrüche)





LUDWIGSBURG

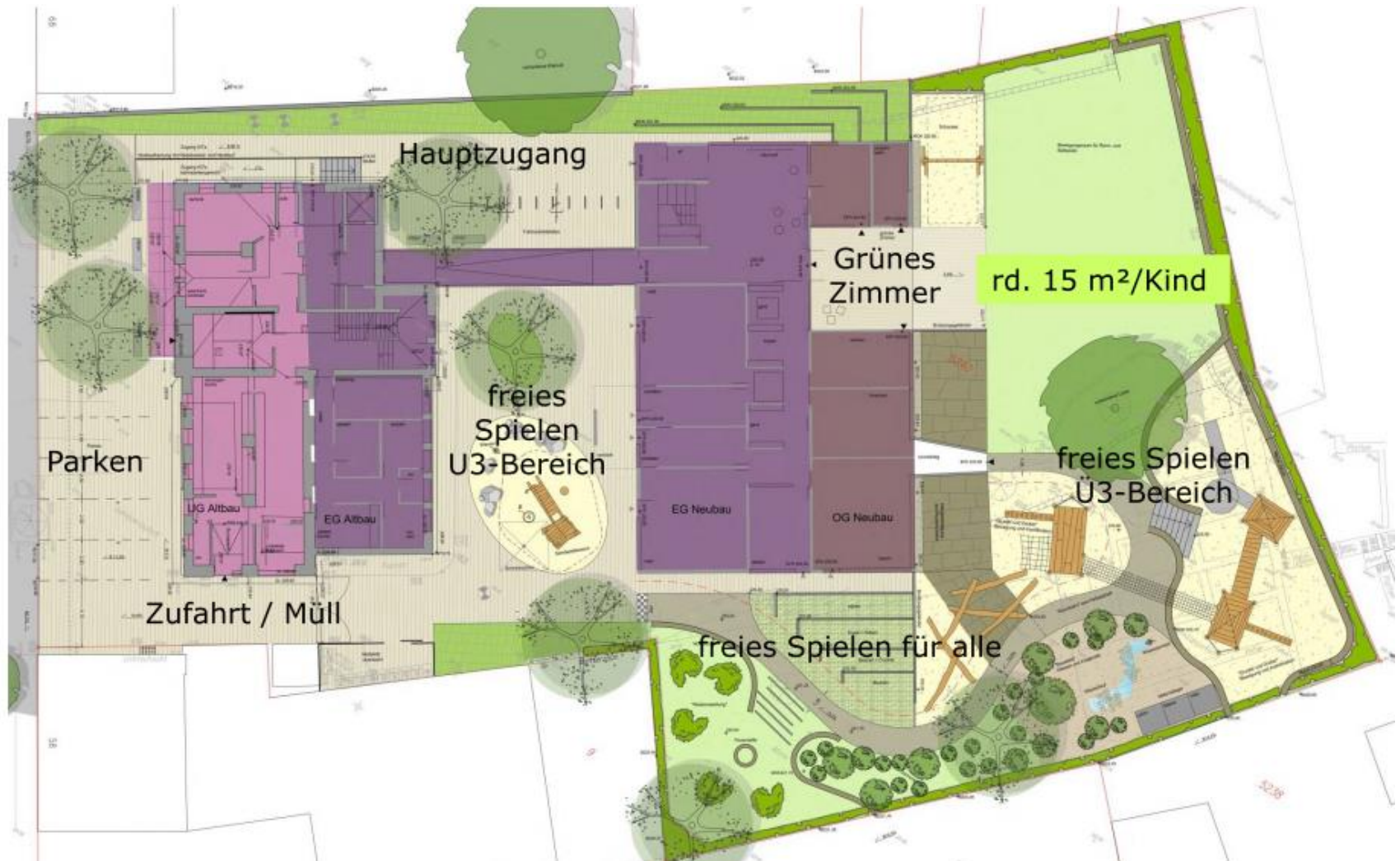
Kinder- und Familienzentrum





LUDWIGSBURG

Kinder- und Familienzentrum





Neckarweihingen Impressionen



ASP Ortskern Poppenweiler

	Förderrahmen	Finanzhilfe
Bewilligt	2.500	1.500
Abgerufen	2.388	1.433
Aufstockungsantrag 2016	750	450
Bedarf 2016ff	1.075	645
Gesamtbedarf bis 2020	4.325	2.595

Ende Bewilligungszeitraum: 31.12.2016 – Verlängerung bis 31.12.2020

Alle Angaben in Tausend Euro

Projektleitung: Holger Springer



Gebiet – Gründe für die Fortführung

- Weiterer Handlungsbedarf – Darstellung im Schlussbericht (Ausblick) zum LSP „Ortskern Poppenweiler“
- Aufrechterhaltung / Verbesserung der Nahversorgung („Klopfer Areal“)
- Weiteres wichtiges Ziel Sanierung des „Krone Areals“
- Öffentliche Maßnahmen im direkten Bereich der Lembergschule / Kinder- und Familienzentrum
- Weiterhin großes Interesse / Nachfrage bei den Modernisierungsmaßnahmen von privaten Dritten



LUDWIGSBURG

„Klopfer-Areal“ Nahversorgung

Förderung der
Abbrüche auf dem
ehemaligen land-
wirtschaftlichen
Anwesen





LUDWIGSBURG

Poppenweiler – Schwerpunkte 2016ff

- Förderung weiterer privater Maßnahmen
- Schwerpunkt Krone-Areal – Verhandlung mit weiteren potentiellen Investoren, Förderung mit maximaler Fördersumme + 7h EStG



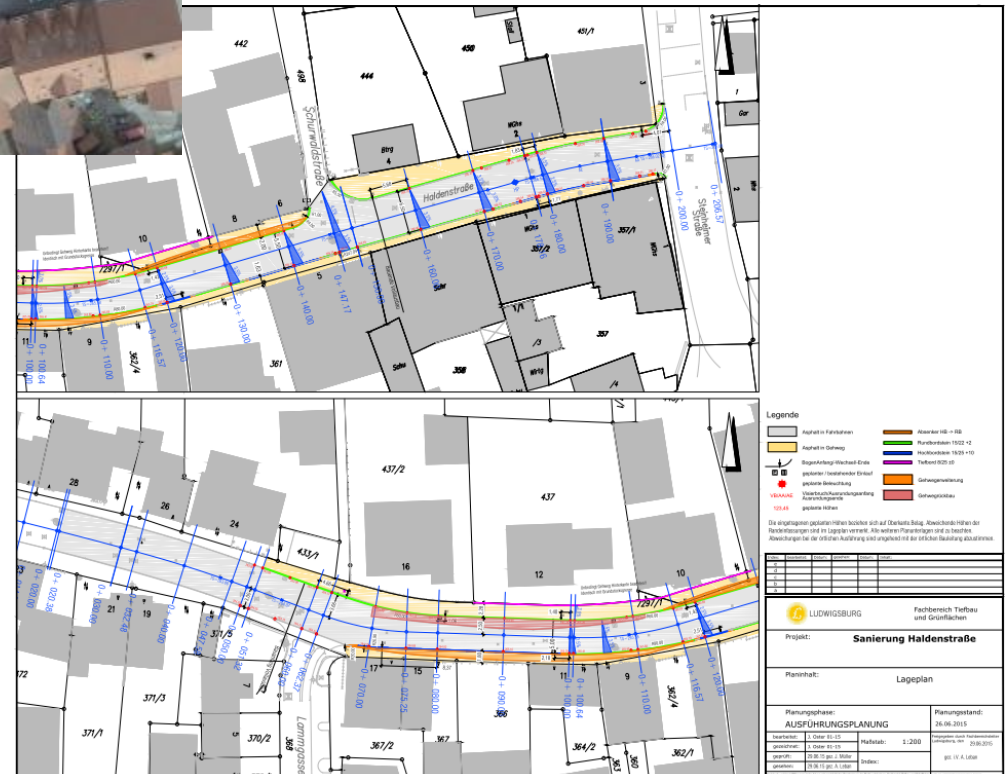


LUDWIGSBURG

Poppenweiler – Impressionen (Kroneareal)



Öffentliche Maßnahme - Haldenstraße





LUDWIGSBURG

Bildungsareal



Poppenweiler - Impressionen



ASP Untere Stadt

	Förderrahmen	Finanzhilfe
Bewilligt	6.167	3.700
Abgerufen	3.246	1.948
Bedarf 2016 ff	4.366	2.620
Gesamtbedarf bis 2018	10.533	6.320

Ende Bewilligungszeitraum: 31.12.2018

ASP Untere Stadt – Marstall-Center

Revitalisierung des Marstall Centers durch die ECE

- Fertigstellung des Umfelds; Festakt am 29.09.2015 (Invest 5,5 Mio. €)
- Eröffnung Marstall 30.09.2015; 100 Mio. € Investition, 25.700 m² Verkaufsfläche, 50.000 Besucher am Eröffnungstag





LUDWIGSBURG

ASP Untere Stadt – Südliches Umfeld Marstall- Center



Wiedereröffnung des Reithausplatzes. Auch vor dem Center gibt es Sitzstufen.

INNENSTADT

„Ein toller Tag für die Stadt Ludwigsburg“

Heute wird der Marstall wiedereröffnet - Der Reithausplatz war schon gestern

VON CHRISTIAN WALF

Es ist soweit: Heute um acht Uhr wird das rote Band vor dem Haupteingang des Marstall-Einkaufszentrums am Ende der Fußgängerzone durchgeschnitten. Nach eineinhalb Jahren Umbauzeit öffnet die Passage wieder ihre Tore. Beim Elektronikmarkt Saturn gehen sogar schon um 6 Uhr in der Früh die Türen auf. Dorthin gelangt man aber die ersten zwei Stunden nur über den Eingang am Holzmarkt.

Wer hätte das vor knapp sechs Jahren geglaubt? Als Karstadt am 1. Dezember 2009 die Schließung seiner Filiale im Marstall-Center bekanntgibt, erwarten viele einen jahrelangen Niedergang des Einkaufszentrums. Danach sieht es zunächst

neuen Betreiber und Eigentümer in die Stadt zu holen. ECE sei das einzige Unternehmen gewesen, das bereit und in der Lage war, den Marstall wiederzubeleben. „Manche andere haben in den Gesprächen uns viel G

Knapp fünf mit Unter das Umfeld den Ober noch immer griert. „Das ist ein großer Innenstad

Innovativ

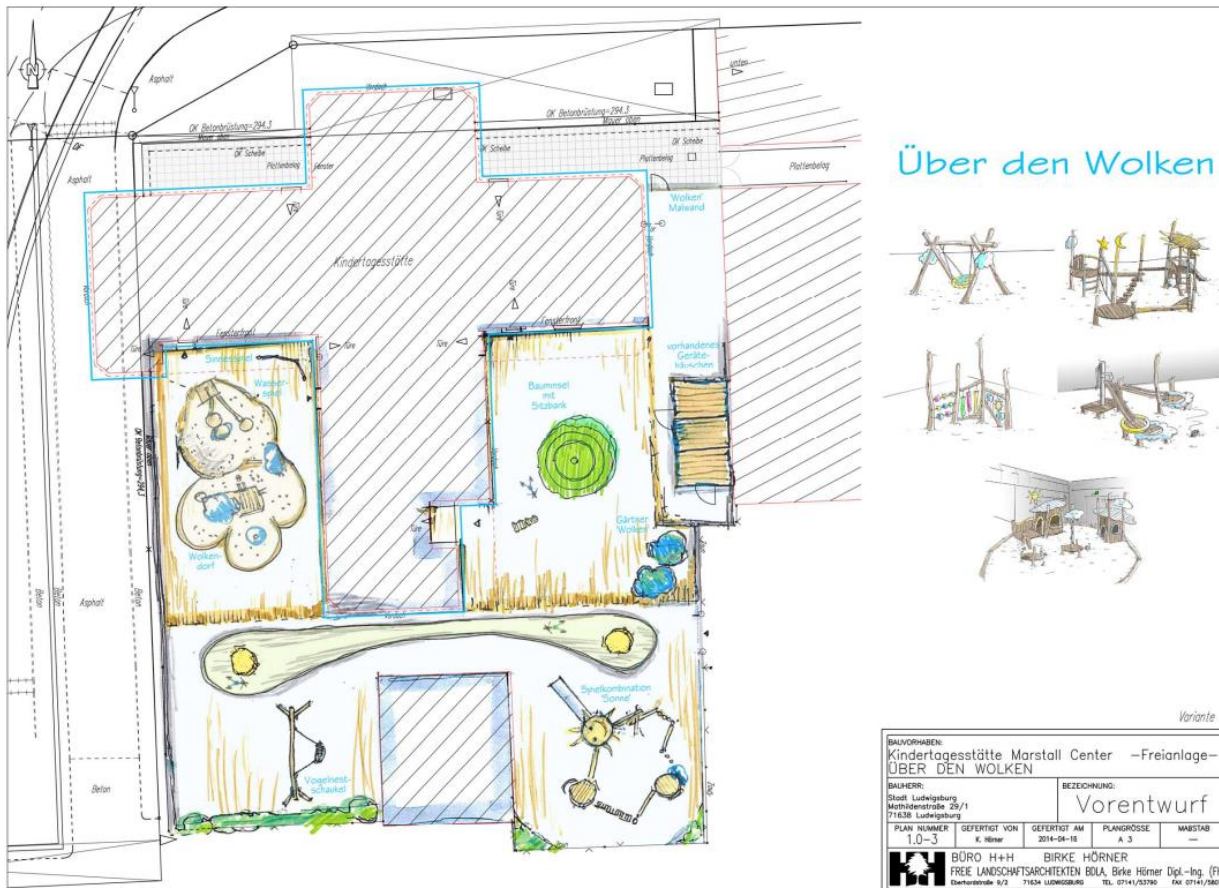
ankert, ist Mar leben die Ludw ren mit ihrem M „Das ist ein to wieshura“ sagt



„Hopscotch“ heißt dieses neue Spielgerät auf dem Reithausplatz. Das Unternehmen ECE hat dafür 40 000 Euro spendiert.

ASP Untere Stadt – Kindergarten Marstall-Center

- Energetische Sanierung des Kindergartens und Neuordnung der Außenanlagen (Gesamtinvestitionen 300 T€)





LUDWIGSBURG

ASP Untere Stadt – Fassade Wohntürme

- aber: Wermutstropfen Wohntürme
7 – 12 Mio. € Investitionsbedarf allein Fassade
- städtisches Engagement:
Fassadenwettbewerb, HFT-Projekt, Bewohnermobilisierung

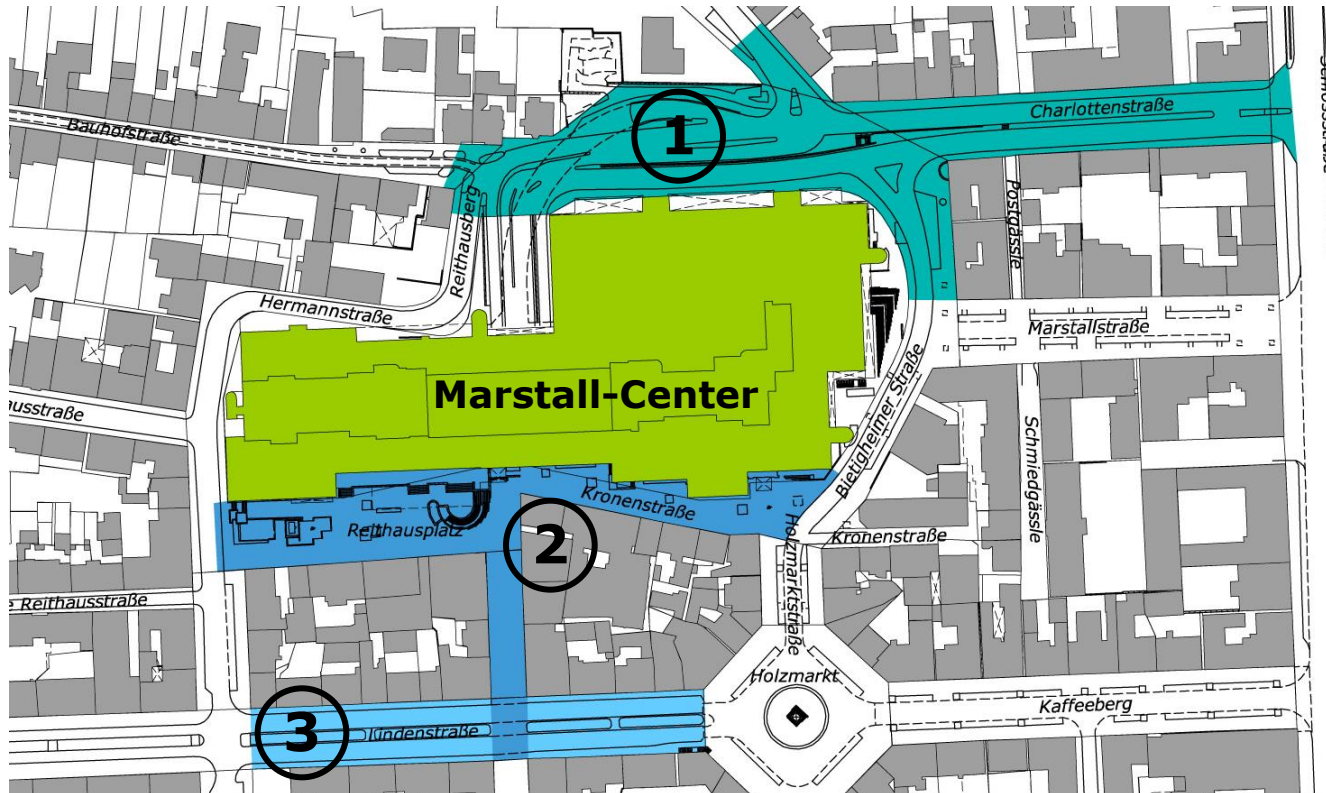




LUDWIGSBURG

Überblick Städtische Maßnahmen

- letzter Baustein Lindenstraße (3)
- Ausblick Körnerstraße

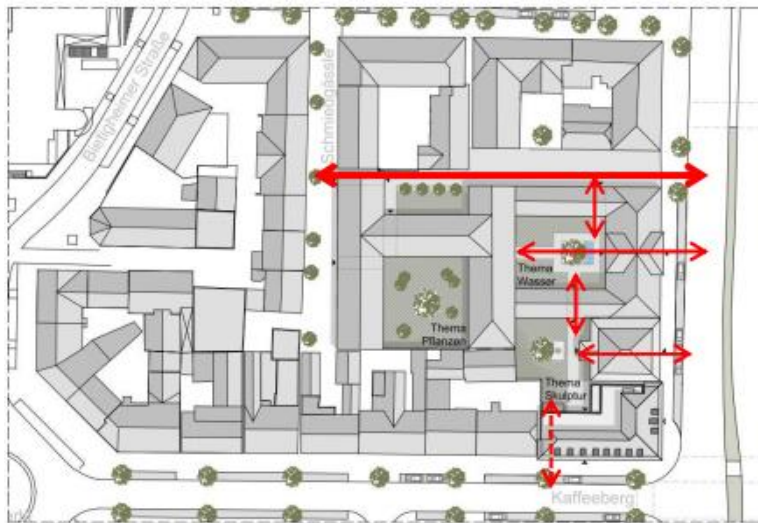




LUDWIGSBURG

ASP Untere Stadt – ehemaliges Polizeiareal

- Städtebaulicher Vertrag über Revitalisierung mit Investor geschlossen
- Ideen- und Realisierungswettbewerb durchgeführt
- Steigerung der städtebaulichen Qualität in mehreren Runden der Gestaltungskommission
- Abwägung Programmausstattung „Denkmalschutzprogramm / ASP“ ggf. Überführung?



Dachaufsicht - Gestaltungsthemen Höfe



Schnitt A-A



Schnitt I-I

ASP Untere Stadt – Bietigheimer Str. 17

- Neuordnungsschwerpunkt aus der VU / Neuer Wohnraum für Großfamilien
- Nach Verzögerung kurz vor dem Abschluss
- Bindet 250 T€ an Förderrahmen





LUDWIGSBURG

ASP Untere Stadt – Bietigheimer Straße 4

- Neuer Eigentümer, der in bestehenden Mod. Vertrag eingestiegen ist
- Aufwändige denkmalschutzrechtliche Abstimmung
- Bindet 200 T€ an Förderrahmen





LUDWIGSBURG

ASP Untere Stadt – Kaffeeberg 9

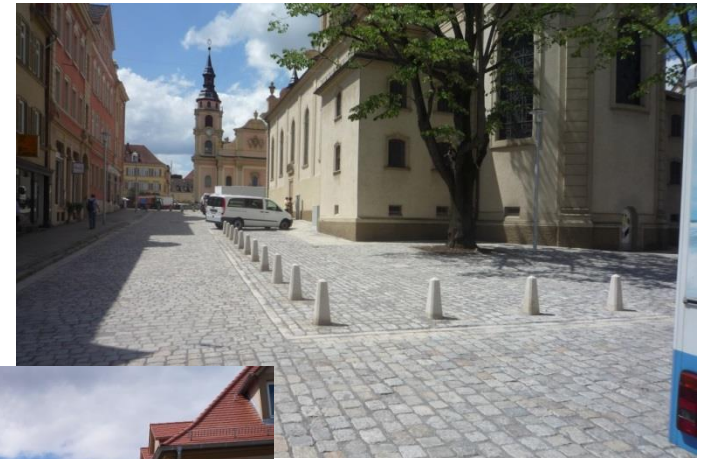
- Maßnahme durchgeführt und abgerechnet
- Private Investition von über 900 TE
- Eventuell auch Mod. Vertrag Nachbargebäude





LUDWIGSBURG

ASP Untere Stadt - Impressionen



SSP Grünbühl-Sonnenberg-Karlshöhe

	Förderrahmen	Finanzhilfe
Bewilligt (inkl. Umschichtung Modellvorhaben)	7.899	4.739
Abgerufen bis 15.09.2015	5.159	3.095
Noch verfügbar	2.740	1.644
Gesamtbedarf bis 30.04.2017	0	0

Alle Angaben in Tausend Euro

Ende Bewilligungszeitraum: 30.04.2017

Projektleitung: Markus Faigle



LUDWIGSBURG

Grünbühl-Sonnenberg / Karlshöhe





LUDWIGSBURG

Grünbühl-Sonnenberg / Karlshöhe Weitere Maßnahmen in 2015



Neuaufsiedlung am Sonnenberg

Neuordnung
Sonnenberg-Südwest:
Umzugsmanagement,
Abbrüche



LUDWIGSBURG

Grünbühl-Sonnenberg / Karlshöhe nicht-investive Maßnahmen

Landesförderprogramm nicht-investive Städtebauförderung:

- Mittagstisch St. Elisabeth (kath. Kirche)
- Grünbühler „Heinzelmänner“



Ausgelaufene Projekte (bisher auch über BiWAQ bezuschusst):

- FiT („Frauen im Tandem“)
- KiFa+



LUDWIGSBURG

Grünbühl-Sonnenberg / Karlshöhe weitere nicht-investive Maßnahmen

- Bürgerfest 2015
- Café Link
- Repaircafé
- Kifa
- (Kinder- und Familienbildung)
- 10-jähriges Jubiläum Patenprojekt





LUDWIGSBURG

Grünbühl-Sonnenberg / Karlshöhe Ausblick

Entwicklung Grünbühl-Südwest („BImA-Grundstücke“)



Foto: Riemann Aerophoto



LUDWIGSBURG

Grünbühl-Sonnenberg / Karlshöhe



März 2015: Bewohner-
Informationsveranstaltung zu
den „BImA-Grundstücken“





LUDWIGSBURG

Grünbühl-Sonnenberg / Karlshöhe

Grünbühl-Südwest: Ausblick

- Planungskonkurrenz (Mehrfachbeauftragung) im Sommer abgeschlossen
- Planungsentwürfe momentan in interner Abstimmung
- Umzugsmanagement
- Kontinuierliche Information und Beteiligung
- Entwicklung der Kleingärten („Grabeland“)



LUDWIGSBURG

Grünbühl-Sonnenberg / Karlshöhe

Weitere Maßnahmen in 2016 ff

- Abbrüche Blöcke Am Sonnenberg 20
- Neubebauung Sonnenberg-Südwest
- Förderung privater Sanierungsmaßnahmen
- Aufwertung untergenutzter gewerblicher Flächen
- Entwicklung Karlshöhe
 - Gartendenkmal „Grüne Bettlade“
 - Südrandweg



LSP Zentrale Innenstadt – Vorbereitung

	Förderrahmen	Finanzhilfe
Bewilligt	333	200
Abgerufen	80	48
Noch zur Verfügung (Nur Vorbereitungsmaßnahmen, keine investive Maßnahmen)	253	152

Ende Bewilligungszeitraum Vorbereitungsmaßnahme: 30.04.2018



**Substanzschwächen-/
Funktionsschwächen-Sanierung "ZIEL"**

**Entwicklungspotential
für visionäres Projekt
Living L(a)B**



ZIEL – Gründe für den Handlungsbedarf

- Ganzheitliche Stärkung Ludwigsburger Innenstadt
- Schiller- und Arsenalplatz als Teil der innerstädtischen Entwicklungsachse Bahnhof – Marstall-Center – nach Revitalisierung Marstall besonderer Bedarf
- Frequenz Diagonale Schillerplatz: ca. 10.000 Fußgänger, ca. 1.600 Busse / pro Tag
- Baulich schlechter Zustand Schillerplatz, bisher hauptsächlich kleinere Verschönerungsmaßnahmen
- Umfassende Neugestaltung noch nicht erreicht
- Erweiterter Untersuchungsbereich im Bahnhofsbereich und westlich davon

ZIEL – Erweiterung der Vorbereitenden Untersuchungen

- Vorbereitende Untersuchungen abgeschlossen
- 2. Phase Bürgerbeteiligung und GR-Workshop abgeschlossen
- Beschluss über die Erweiterung des Untersuchungsgebietes der Vorbereitenden Untersuchung
- 2016 ggf. Abrechnung der Vorbereitungsmaßnahme und Aufnahmeantrag in ein / mehrere geeignete Stadterneuerungsprogramme für das Programmjahr 2017





LUDWIGSBURG

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!